



PRESSEMITTEILUNG

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

Leipzig, den 24. April 2018

St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig erwirbt da Vinci X-System

Als dritte Klinik in Sachsen hat die urologische Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig ein da Vinci X-System erworben, ein Steuersystem für chirurgische Instrumente – in der Populärwissenschaft auch als OP-Roboter bekannt. Nach zwei Monaten erfolgreichen Testbetriebs wird da Vinci X nun in der Praxis eingesetzt.

Modernste Diagnose- und Therapieverfahren – das verspricht die urologische Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig ihren Patienten. Um diesen Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden, hat sie einen entscheidenden Schritt gemacht und ein da Vinci X-System erworben, ein Steuerungssystem für chirurgische Instrumente der neuesten Generation. Dieses System unterstützt Operateure während endoskopischer Eingriffe bei der präzisen Führung ihrer Instrumente. Das heißt konkret, da Vinci setzt die Bewegungen des Operateurs während des Eingriffs um. „Das System als Roboter zu bezeichnen, wie es populärwissenschaftlich gern getan wird, wäre also falsch“, sagt Dr. med. Jörg Raßler, Chefarzt der Abteilung für Urologie des St. Elisabeth-Krankenhauses. „Roboter handeln eigenständig. Das tut da Vinci nicht. Er arbeitet ausschließlich die Anweisungen ab, die er via Konsole vom Operateur bekommt.“

Die Verbindung aus menschlichem und computergestütztem Handeln ist einer der großen Vorteile des Systems. Darüber hinaus sind da Vincis „Hände“ wendiger als die des Operateurs, sie arbeiten millimetergenau, ermüden nicht bzw. machen keine natürlichen Entlastungsbewegungen. Zudem bietet das System dem Operateur eine hochaufgelöste, dreidimensionale Sicht auf das zu operierende Areal und die Möglichkeit, starke Vergrößerungen zu nutzen. „Das macht Operationen wie die Entfernung großer Tumore etwa im Bereich der Prostata oder auch der Nieren

sicherer und schonender“, sagt Chefarzt Dr. med. Jörg Raßler, „und das wiederum kommt unseren Patienten zugute.“

Nach zwei Monaten erfolgreichen Testbetriebs wird da Vinci X nun regulär im OP-Betrieb der Abteilung für Urologie des St. Elisabeth-Krankenhauses eingesetzt. Zunächst nutzt ihn ein Team bestehend aus acht Ärzten und Pflegekräften. Weitere Kollegen folgen.

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zwölf medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2017 ca. 21.200 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen rund 2662 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.